# Europäische Rundschau.

### Provinz Brandenburg.

**Berlin.** Der aus Eberswalde stammende Hauptmann a. D. Walter Kurlbaum, der in der Flemmingstraße 2 wohnte, ist unter der Beschuldigung des Betruges verhaftet worden. — Schirrmeister Carl Beutel vom Garde-Pionier-Bataillon konnte mit seiner Ehefrau Auguste, geb. Hansche, auf die Wiederkehr des Tages, an dem sie vor 40 Jahren den Bund der Ehe schlossen, zurückblicken. — Aus unbekannten Gründen vergiftete sich der 26 Jahre alte Chemiker Konrad Sörgel, Sohn einer Wittwe aus Charlottenburg, der in der Gubenerstraße 27 wohnte. — Von einem Brauerwagen überfahren und getödtet wurde der 8 Jahre alte Sohn des Tischlers J. Nawradt. — Sein 50jähriges Meister- und Bürgerjubiläum beging Schuhmachermeister Hermann Minde. — Ein dreifaches Jubiläum beging der Gastwirth Karl Preuß, Lindenstraße 85: das 25jährige Ehe-Jubiläum und sein 25jähriges Geschäfts- und Miether-Jubiläum. — Eine große neue Synagoge soll im Westen von Berlin errichtet werden; dieselbe verdankt ihr Entstehen der Munifizenz von Rudolf Mosse, welcher die dazu nöthigen Capitalien von 1 Million M. in einer noch näher zu bestimmenden Form herzugeben bereit ist. — Ehelicher Zwist hat die 21 Jahre alte Arbeiterfrau Margarethe Barth aus der Rostockerstraße 27 in den Tod getrieben. — Die Magistratssecretäre Lüder, Peters und Schürmann sind zu Stadtsecretären ernannt worden. — In der Trunkenheit erhängte sich der 44 Jahre alte Rohrleger Wilhelm Dortschy, Fliederstraße 6 wohnhaft.

### Provinz Ostpreußen.

**Bialla.** Stadtwachtmeister a. D. Markewitz feierte mit seiner Frau das Fest der goldenen Hochzeit. Von dem Ortsgeistlichen wurde dem Jubelpaare eine Bibel überreicht.

**Friedland.** Lehrer Riemann hat sich ohne ersichtlichen Beweggrund erschossen.

**Heilsberg.** Die Hintergebäude des Central-Hotels, der Eiskeller und das frühere Klempner Schulz'sche Haus brannten nieder. Die Flammen sprangen auch auf das Hintergebäude des Bäcker Koslowski'schen Grundstücks über, welches ebenfalls vollständig niederbrannte.

**Marienthal.** Die Wirthschaftsgebäude des Gutsbesitzers Ehmer brannten nieder.

**Mehlauken.** Kaufmann Louis Zacharias stellte seine Zahlungen ein.

**Schakaulack.** Das Fest der goldenen Hochzeit beging der Majoratsherr Oberst Gustav von der Trenck mit seiner Gemahlin Natalie, geborene von Görne.

**Tilsit.** Aus unbekannten Gründen erschoß sich hier der Rentner und Hausbesitzer Fritze. — Von einem Wagen überfahren und getödtet wurde der 8 Jahre alte Sohn des Maschinisten Schimansky.

### Provinz Westpreußen.

**Danzig.** Dem Dr. med. Emil Friedrich Gortz hier ist der Charakter als Sanitätsrath verliehen worden. — Bei der Ersatzwahl zu dem Vorsteheramt der Kaufmannschaft wurden Commerzienrath Münsterberg, Lepp, Neumann, Davidsohn und Helwecke auf drei Jahre wiedergewählt.

**Berent.** Bei den Stadtverordneten-Ergänzungswahlen wurden gewählt: in der 3. Abtheilung Tischlermeister Werth und Dachdeckermeister A. Reibiger; in der 2. Abtheilung Färbereibesitzer Podehl und Kaufmann C. Riese und Postmeister Diffrich.

**Christburg.** Scheunen und Wagenremisen des Abbaubesitzers Brodda brannten nieder.

**Elbing.** Ihre goldene Hochzeit feierten die Arbeiter Andreas und Luise Koll'schen Eheleute. Es wurde ihnen ein Geschenk von 30 Mark überreicht.

**Friedland.** Inspektor Arno Schlegel fiel infolge Scheuens seines Reitpferdes so unglücklich zur Erde, daß er eine Schädelspaltung erlitt und nach wenigen Stunden starb.

**Fürstenau.** Feuer zerstörte das Anwesen des Mühlenbesitzers Steiniger.

**Graudenz.** Lieutenant Krautwalt vom hiesigen Inf. Regt. No. 141 ist an den Folgen eines schweren Sturzes vom Pferde gestorben.

**Groß-Kruschin.** Das Gutsgärtner Hauptmann'sche Ehepaar beging das Fest der goldenen Hochzeit. Der Mann ist 82, die Frau 78 Jahre alt.

### Provinz Pommern.

**Hygendorf.** Auf dem Boden seines Wohnhauses wurde der Büdner Karl Frobel von hier todt aufgefunden. Es liegt Selbstmord vor.

**Kolberg.** Auf der Chaussee in der Nähe des Dorfes Mühlenbruch wurde ein Einspännerfuhrwerk, in dem sich der praktische Arzt Dr. Hermann Aebert aus Roman befand, von einer Rübenfeldbahn überfahren. Dr. Aebert war sofort todt.

**Lauenburg.** An Stelle des ausgeschiedenen Stadtraths Caspersen wurde Apothekenbesitzer Behschnitt gewählt.

**Poggendorf.** Das goldene Ehejubiläum begingen Arbeiter Bahn und Frau.

**Stargard.** Wagenzähler Pegelow kam vor einem von Stolp her einlaufenden Zuge zu Fall. Die Räder trennten ihm den Kopf vom Rumpfe.

**Stolp.** Besitzer Karl Weiß in Neu-Hammer fiel in seiner Scheune vom Fach auf die Tenne. Er zog sich einen schweren Schädelbruch zu, so daß er starb.

**Stralsund.** Auf dem hiesigen Hauptbahnhofe wurde der Rangirer Witt vom Zuge erfaßt, überfahren und getödtet. Der Verunglückte war verheirathet und Vater mehrerer Kinder.

**Trebtow a. T.** Die Einführung des Dr. Hasse als Bürgermeister unserer Stadt fand durch Landrath von Heyden aus Demmin im Rathhaussaale statt.

### Provinz Schleswig-Holstein.

**Schleswig.** Kaufmann Reiher Behm stellte seine Zahlungen ein.

**Altona.** Senator Hesse beabsichtigt, mit Rücksicht auf sein hohes Alter, die Funktionen eines Standesbeamten niederzulegen. Senator Hesse gehört 50 Jahre dem hiesigen Magistrat an.— Das Fest der goldenen Hochzeit feierten die Eheleute Peter Maaß und Frau Wilhelmine, geb. Nahenhauer, wohnhaft Blumenstraße 7. Der Mann ist 77 Jahre, die Frau 73 Jahre alt. — Gefängnißinspektor Niedarff, eine in weiteren Kreisen bekannte Persönlichkeit, ist im Alter von 51 Jahren verstorben.

**Eckernförde.** Sein 50jähriges Meisterjubiläum feierte der Bäckermeister Rehse. Die Bäcker-Innung ernannte ihn zu ihrem Ehrenmitgliede und ließ ihm ein Diplom überreichen.

**Eddelak.** Hauptpastor Petersen hier, der als Leiter des Landesverbandes für Bienenzucht der Provinz Schleswig-Holstein und des Fürstenthums Lübeck in weiten Kreisen bekannt war, ist im Alter von 65 Jahren gestorben.

**Flensburg.** Auf der Station Pattburg der Eisenbahn Flensburg-Vambrup sind beim Rangiren eines Güterzuges sechs Güterwagen entgleist. Hierbei ist der Bremser Ehlers aus Neumünster getödtet worden. Ein Güterwagen ist nach Ueberfahren des Prellbocks in das dahinter stehende Bahnwärterhaus gefahren.

**Heide.** Zum Stadtrath wurde Holzhändler J. Gehlsen und zu Stadtverordneten Gastwirth Chr. Voß und Apotheker Nöll gewählt.

### Provinz Schlesien.

**Hirschberg.** In einer Stadtverordnetensitzung fand die Wiederwahl des Oberbürgermeisters Richter und des Stadtbauraths Schliebs, die beide am 1. Juni 1903 auf eine 12jährige Thätigkeit im Magistratscollegium unserer Stadt zurückblicken werden, statt.

**Kattowitz.** Stadtrath Pohlmann aus Posen ist zum ersten Bürgermeister hierselbst gewählt worden.

**Leubus.** In einem Anfall von Schwermuth erschoß sich der 23 Jahre alte Karl Funke von hier.

**Parchwitz.** Magistratsbeamter Götz in Kiel wurde zum Bürgermeister hierselbst gewählt.

**Schosdorf.** Ein Brand legte das Haus der Wittwe Feige in Asche.

**Tannwald.** Müllermeister Hermann Hoffmann wurde in seinem Schlafzimmer erschossen aufgefunden.

**Waltersdorf.** Von seinem eigenen Wagen überfahren und getödtet wurde der Kutscher Besser von hier.

### Provinz Posen.

**Posen.** Dem Regierungsrath Plüddemann, Mitglied der hiesigen Provinzial-Steuer-Direktion, ist die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden. — Glasermeister Ewald Wenzel stellte seine Zahlungen ein.

**Birnbaum.** Steuerinspektor Hoffmann von hier, welcher nach Hannover versetzt ist, wurde in der Hauptversammlung des Deutschen Ostmarkenvereins zum Ehrenmitglied ernannt.

**Janowitz.** Bei der Stadtverordnetenwahl wurde in der 2. Abtheilung Kaufmann Isidor Schlome wieder- und in der 3. Abtheilung Fleischermeister Johann Lisiezki neugewählt.

**Kossowo.** Sämmtliche Wirthschaftsgebäude des Besitzers Danek brannten nieder.

**Krone a. Br.** In gemeinschaftlicher Sitzung des Magistrats und der Stadtverordneten wurde Ziegeleibesitzer Schemel zum Vertreter der Stadt im Kreistage und Bürgermeister Haade als dessen Stellvertreter gewählt.

**Meseritz.** Die Kaiserin hat der Wirthschafterin Wilhelmine Müller hierselbst als Anerkennung für 40jährige, im Haushalt der Familie von Dziembowski zu Schloß Meseritz treu geleistete Dienste das goldene Kreuz verliehen.

### Provinz Sachsen.

**Halberstadt.** Bei der Stadtverordnetenwahl wurden in der dritten Abtheilung Lehrer Busse, Rentier Schobert, Kaufmann Rusche und Goldarbeiter Schröder; in der zweiten Abtheilung Kaufmann Gaih, Justizrath Goedicke, Rentier Lehmstadt, Kaufmann Max Reiche und Bankier M. Lehmann, und in der ersten Wählerabtheilung Buchdruckereibesitzer W. Dölle, Rechtsanwalt G. Klammroth und Kaufmann O. Mooshake gewählt.

**Halle.** Zum Organisten der hiesigen St. Ulrichsgemeinde wurde Kapellmeister Hache zu Halle gewählt.

**Merseburg.** Das Oekonom S. Elstesche Ehepaar feierte das Fest der diamantenen Hochzeit.

**Osterburg.** Die 21jährige Marie Otte aus Merseburg, die beim Gutsbesitzer Thaden in Rathhausen damit beschäftigt war, Stroh zu einem Diemen zu ordnen, stürzte von diesem herab und zog sich derartige Verletzungen zu, daß sie verstarb.

**Rohrsheim.** Landwirth Andreas Schliephake hier wurde vor seinem Gutshofe besinnungslos mit verschiedenen Kopfwunden in einer großen Blutlache liegend aufgefunden.

**Staßfurt.** Bei der Ausübung seines Berufs verstarb infolge eines Schlaganfalles der Geh. Sanitätsrath und zweite Bürgermeister unserer Stadt Dr. Geiß.

**Stendal.** Im Alter von 44 Jahren verschied der Lehrer Hermann Diener hierselbst, der sich nicht nur als Lehrer und Turnlehrer, sondern auch 18 Jahre lang als Stadt- und Kreisbranddirektor und als Vorsteher der freiwilligen Sanitätskolonnen unseres Kreises große Verdienste erworben hat.

**Trebnitz.** Auf unaufgeklärte Weise entstand im Gehöfte des Landwirths Ilgenstein ein Schadenfeuer, durch das die neue, mit Erntevorräthen gefüllte Scheune und der Kuhstall eingeäschert wurden.

### Provinz Hannover.

**Hannover.** Den Hinüberstraße 12 wohnenden Reinecke'schen Eheleuten ist anläßlich der Feier der goldenen Hochzeit die Ehejubiläumsmedaille verliehen worden. — Vom hiesigen Schwurgericht wurde der wegen Meineids angeklagte Schiffsrheder Capt. Siwers aus Veenhusen zu zwei Jahren sechs Monaten Zuchthaus verurtheilt. — Das Prädikat eines Hoflieferanten ward dem Fuhrherrn August Battermann hierselbst verliehen. — Beim Spielen mit Streichhölzern zog sich das vierjährige Töchterchen Louise des Arbeiters Schmidt schwere Brandwunden zu.

**Bolzum.** Feuer zerstörte das Gehöft des Käthners Hännies.

**Diepholz.** Zum Landrath ernannt wurde der Regierungsrath Nötger.

**Ebstorf.** Oberförster Greve hier erhielt den Titel „Forstmeister".

**Goslar.** Dem Leiter der hiesigen Gasanstalt, Ingenieur Franz Kühn, ist vom Rathe der Stadt Dresden die Inspektorstelle des Reihergaswerkes in Dresden übertragen worden.

**Holze.** Ihre diamantene Hochzeit feierten die Altenheiler Seedarf'schen Eheleute. Das Jubelpaar erhielt die Ehejubiläumsmedaille.

**Isernhagen.** Halbmeier Wilhelm Dusche wurde zum Gemeindevorsteher gewählt.

### Provinz Westfalen.

**Dortmund.** Die dem Bäckermeister Jul. Glindkamp gehörige Besitzung, Hohestraße 35, ist zum Preise von 45,000 Mark in den Besitz der Wwe. Wilh. Syberberg übergegangen.

**Eisbergen.** Dem Hülfsbahnwärter Wehage hier ist die Erinnerungsmedaille für Rettung aus Gefahr verliehen worden.

**Herford.** In einem Anfall von Schwermuth stürzte sich die 24 Jahre alte Tochter des Kaufmanns Knauff aus dem Fenster des zweiten Stocks der elterlichen Wohnung auf die Straße und verletzte sich schwer.

**Hemer.** Fabrikant Gustav Reinhard hierselbst, langjähriger Vorsteher der Gemeinde Niederhemer und Präsident der Iserlohner Handelskammer, erhielt den Charakter als Commercienrath.

**Lünen.** Zwischen dem Uebergang nach Camen und der Lippebrücke wurde auf dem Bahndamme der Gronau-Enscheder-Bahn die Leiche des Formers Biermann von hier gefunden.

**Oespel.** Niedergebrannt ist die Getreidescheune des Landwirths Kohlleppel.

**Unna.** Die Eheleute Schreinermeister Fr. Dickhaut hierselbst feierten das Fest der goldenen Hochzeit.

### Rheinprovinz.

**Köln.** Der bisherige Beigeordnete unserer Stadt, Josef Minten, ist zum Landrath des Landkreises Köln ernannt worden und scheidet aus dem städtischen Dienste aus. — Zu Stadtverordneten wurden Regierungs-Baumeister Moritz, Direktor Froitzheim und Ingenieur Scherer gewählt. — In der Schuhfabrik von Rollmann und Mayer in Nippes entstand Feuer, das sehr schnell um sich griff und zwei Arbeitsräume vollständig, sowie die Lagerräume und die darüber liegenden Speicher theilweise zerstörte.

**Aachen.** Durch kaiserliche Urkunde und die Bulle des Papstes ist der Stiftsherr Dr. Alfons Bellesheim zum Probst beim hiesigen Collegiatstift ernannt worden.

**Burg a. W.** Schreinermeister Gustav Evertz und seine Frau Karolina, geborene Nöü, feierten das Fest der goldenen Hochzeit.

**Düsseldorf.** Dem Oberbürgermeister Wilhelm Marx und dem Professor Fritz Röber ist das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub vom Orden vom Zähringer Löwen verliehen worden.

**Düren.** Kürzlich waren 50 Jahre seit dem Tage verflossen, an dem der Fabrikaufseher Math. Weiergang in die Dienste des Fabrikanten Hoesch trat. Vom Kaiser wurde dem Jubilar das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen, welches ihm der Chef der Firma, Heinrich Arthur Hoesch, überreichte. Dieser fügte der Ordensauszeichnung noch ein Geschenk von 1000 Mark hinzu.

### Provinz Hessen-Nassau.

**Eschwege.** Dem Professor Dr. Flemming, Lehrer an der hiesigen Friedrich-Wilhelmsschule, ist der Rang eines Rathes vierter Klasse verliehen worden.

**Frankfurt.** Der Director des Lessing-Gymnasiums, Prof. Baier, und der Gymnastaloberlehrer Prof. Verch erhielten den Rothen Adlerorden vierter Klasse.

**Fulda.** Der Kreistag wählte an Stelle des verstorbenen Gutsbesitzers zu Margretenhaun, Oberstlieutenant Herrlein, den praktischen Arzt Dr. Germann Kind zu Fulda zum Mitglied des Communallandtages.

**Hanau.** Kreissecretär Conrad in Witzenhausen ist zum 1. Januar k. J. in gleicher Amtseigenschaft an das Kgl. Landrathsamt Hanau versetzt worden.

**Marburg.** Auf Station Friedelhausen wollte der Fruchthändler Klingelhöfer aus Mainzlar mit dem Zuge in der Richtung nach hier fahren. Er gerieth dabei unter den Eilgüterzug und wurde zermalmt.

**Rotensee.** Auf dem Wege nach Hersfeld wurde der Bierfahrer Geist von dem schwer beladenen Bierwagen überfahren und getödtet.

**Wiesbaden.** Der pensionirte Major v. Könemann vom 167. Inf.-Regiment in Kassel hat sich hier erschossen.

### Mitteldeutsche Staaten.

**Bernburg.** Zu Landtagsabgeordneten sind Justizrath Fiedler und Kaufmann Ringk gewählt worden.

**Blankenburg.** Praktischer Arzt Hermann Wilms hat sich zur Ausübung der ärztlichen Praxis hierselbst niedergelassen.

**Braunlage.** Der achtjährige Sohn Otto des Waldarbeiters Banse hatte die Petroleumkanne genommen und kam damit dem Feuer zu nahe, wodurch der Inhalt der Kanne in Flammen gerieth und den Knaben so schwer verletzte, daß er starb.

**Braunschweig.** Werkmeister a. D. Karl Mohrmann von hier erhielt die Medaille zum Kronenorden. — Restaurateur Heinrich Dralle stellte seine Zahlungen ein. — Wegen Diebstahls verurtheilte die hiesige Strafkammer den 16jährigen Kellnerlehrling Otto Bressem aus Königsberg zu 4 Monaten Gefängniß.

**Dessau.** Kaufmann Otto Baßler stellte seine Zahlungen ein.

**Gera.** Concurs angemeldet haben der Cigarrenhändler Edwin Kittelmann und die Firma Günther Körner.

**Greene.** Die erledigte Pfarrkollaboratur in hiesiger Gemeinde wurde dem Kollegiaten Kornhardt in Wolfenbüttel verliehen.

**Hasselfelde.** In den Kalksteinbrüchen bei Rübeland wurde der Handarbeiter Friedrich Meyer von hier von herabstürzenden Steinmassen getroffen und schwer verletzt.

**Jena.** Der Professor des deutschen bürgerlichen Rechts an der hiesigen Universität, Oberlandesgerichtsrath Dr. jur. Alfred Schultze, hat den an ihn ergangenen Ruf nach Erlangen an Stelle des nach Berlin berufenen Professors Dr. Konrad Hellwig abgelehnt.

### Sachsen.

**Großschönau.** Hausbesitzer Münch erhängte sich in einem Anfalle von Schermuth. — In einem Wasserloche ertrank beim Spielen das dreijährige Söhnchen des Arbeiters Weber.

**Kötzschenbroda.** Hier starb nach langem Leiden der in Philatelistenkreisen der ganzen Welt bekannte Kassirer des internationalen Philatelisten-Vereins, Rentier F. A. Schumann.

**Lawalde.** Die Scheune des Bauerngutsbesitzers Kern ist niedergebrannt.

**Leipzig.** Oberbürgermeister Dr. Tröndlin erhielt das Komthurkreuz 2. Klasse vom Verdienstorden. — Ueberfahren und getödtet wurde auf dem hiesigen Bahnhof der 25 Jahre alte Bahnarbeiter Franz Bielig.

**Leisnig.** Sein 50jähriges Bürgerjubiläum feierte der Rentier Wetzig. — Rentier Anton Kretzschmar beging mit seiner Frau die goldene Hochzeit.

**Obergettengrün.** Der im 91. Lebensjahre stehende Webermeister Neubel hier beging mit seiner 83 Jahre alten Ehefrau die diamantene Hochzeit. Pfarrer Bühring überreichte dem Paar im Auftrage des Consistoriums eine goldene Ehrenbibel.

**Pfaffendorf.** Der 54 Jahre alte Wirthschaftsbesitzer und Holzhändler Karl Friedrich Walter ging neben seinem schwerbeladenen Wagen, als dieser plötzlich umstürzte und auf den Unglücklichen fiel, so daß Walter einen Genickbruch erlitt. Der Verunglückte hinterläßt 14 Kinder.

**Tharandt.** Infolge eines Schlaganfalles starb der Professor der Zoologie an der hiesigen Forst-Akademie, Geheimer Hofrath Dr. Heinrich Nitzsche, im Alter von 58 Jahren. Er gehörte der Akademie lange Jahre an.

**Zwickau.** Zum Doktor honoris causa wurde von der theologischen Fakultät der Universität Halle anläßlich des Jubiläums der Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg Superintendent Meyer von hier, einer der Führer des Evangelischen Bundes, promovirt.

### Hessen-Darmstadt.

**Darmstadt.** Der Großherzog nahm den Verzicht des Staatministers i. P. Wirklichen Geheimraths Freiherrn v. Starck auf die Rechte eines lebenslänglichen Mitgliedes der ersten Kammer der Stände an. —Drei Mitglieder des Gesangvereins „Melomanen", K. Wörner, Jean Hahn u. Heinrich Hild, begingen ihre 25jährige Mitgliedschaft. —Dem Oberpostsekretär Krüger hier wurde bei seinem Scheiden aus dem Dienste der Charakter als Rechnungsrath verliehen.

**Altheim.** Nach kurzem Krankenlager verschied hier der Pfarrer Kirchenrath Fey.

**Aschbach.** Kürzlich waren 18 Jahre verflossen, seit Bürgermeister Jäger an der Spitze unserer Gemeinde steht, und wurde derselbe bei der Wahl auf weitere neun Jahre wiedergewählt. Aus diesem Anlaß brachte dem Gemeindeoberhaupt der Gesangverein „Harmonie" ein Ständchen.

**Bullau.** Bei der Bürgermeisterwahl wurde der Beigeordnete Johann Peter Michel zum Bürgermeister gewählt.

**Gießen.** Die hiesige Strafkammer verurtheilte die unbestrafte 45 Jahre alte Wittwe des praktischen Arztes Dr. Tille von Bad Nauheim wegen schwerer Urkundenfälschung zu 6 Monaten Gefängniß.

### Bayern.

**Landshut.** Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens des Landrathes und zu Ehren der Landrathsmitglieder fand hier beim Regierungspräsidenten Freiherrn von Andrian-Werburg ein Festsouper statt.

**Milbertshofen.** Bei der Bürgermeisterwahl siegte der ehemalige Metzgermeister Privatier Schmidthuber.

**Mündling.** Geistlicher Rath Dekan Josef Hager, der langjährige Seelsorger der Gemeinden Mündling und Gunzenheim, Ehrenbürger dieser Gemeinden und langjähriger Schriftführer des schwäbischen Landrathes, ist nach längerem schweren Leiden hier gestorben.

**Passau.** Bei Kronberg erschoß sich in einem Walde der 48 Jahre alte verheirathete frühere Inspektor der Süddeutschen Donau-Dampfschifffahrt, Friedrich Wiesner von hier.

**Ratiszell.** Bei einer in der hiesigen Umgebung abgehaltenen Treibjagd wurde der Lehrer Karl Aigner von hier von einem Gastwirth so angeschossen, daß er seinen Verletzungen erlegen ist.

**Rosenheim.** Nach langer Krankheit verstarb im 74. Lebensjahre Magistratsrath Joh. Finsterwalder, welcher 40 Jahre in den städtischen Collegien thätig war.

**Taiding.** Austragsbauer Mathias Tischler erlitt in seiner Wohnung derartige Brandwunden, daß er denselben erlegen ist.

**Vohenstrauß.** Unser langjähriger Bürgermeister, nunmehriger Privater J. M. Rebel, feierte seinen 80. Geburtstag.

**Wassertrüdingen.** Ueberfahren und getödtet wurde auf der hiesigen Station der Bahnhofsdiener Ebermann.

### Württemberg.

**Stuttgart.** Den Bahnwärtern Mack und Kimmerer wurde anläßlich ihres Ausscheidens aus dem Dienst die silberne Verdienstmedaille verliehen. — Dem Oberarzt im Grenadier-Regiment Königin Olga No. 119, Dr. Zumsteeg, bisher Assistenzarzt im 3. ostasiatischen Infanterie-Regiment, ist das Ritterkreuz 2. Klasse des Friedrichsordens verliehen worden. — Agent Wilhelm Fink stellte seine Zahlungen ein.

**Aixheim.** Feuer zerstörte das dem Schuhmacher M. Hohner gehörende Doppelhaus.

**Buchenbach.** Schullehrer Jäger, der über 31 Jahre in unserer Gemeinde thätig war, verschied im 69. Lebensjahre.

**Dunningen.** Einem Brande fiel das „Gasthaus zum Hirsch" von Franz Steinwandel zum Opfer.

**Eßlingen.** Unter zahlreicher Begleitung wurde Baurath Theurer, Direktor der hiesigen Maschinenfabrik, zur letzten Ruhe bestattet. Er erreichte ein Alter von 70 Jahren.

**Garrweiler.** Beim Aufladen von Langholz ist der 25 Jahre alte Sohn des Oekonomen Schlech durch übereinanderrollende Stämme erdrückt worden.

### Baden.

**Karlsruhe.** Dem Archivrath beim General-Landesarchiv Dr. Karl Obser hier wurde die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser verliehenen Rothen Adler-Orden 4. Klasse verliehen. — Hier fand die diesjährige Bezirksversammlung des Landwirthschaftlichen Bezirksvereins Villingen statt. Oberamtmann Dr. Cron wurde zum Vorsitzenden des Vorstandes gewählt an Stelle des seitherigen ersten Vorsitzenden, Oberamtmann Bitzel in Tauberbischofsheim. Zweiter Vorsitzender des Vorstandes ist Landwirthschaftsinspektor Hagmann dahier.

**Auggen.** Zum Mitgliede des Gemeinderaths wählte man Hans Krafft.

**Böhringen.** Feuer zerstörte das Anwesen des Landwirths Paul Graf, sowie die Nachbargebäude von K. Hons, Ph. Keller und Wittwe Sproll.

**Bretten.** Ihr 50jähriges Stiftungsfest beging die hiesige Gesellschaft „Eintracht".

**Ebnet.** Das Sägewerk von Andris und Hanry brannte nieder.

**Ellenfurt.** Wohn- und Oekonomiegebäude des Schweinehändlers H. Moggert sind niedergebrannt.

**Forst.** In dem Anwesen des Maurers August Etzkorn brach Feuer aus, dem die Scheuer, sowie Schopf und Scheuer des Josef Anton Böser zum Opfer fielen.

**Freibing.** Wegen Urkundenfälschung und Betrugs wurde der 39jährige Hotelbesitzer Joh. Wirthle von Thiengen zu 3 Jahren 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

### Rheinpfalz.

**Kindenheim.** Feuer zerstörte die Scheune der Wittwe Seyb.

**Maikammer.** Erhängt aufgefunden wurde in dem Fabrikgebäude von Ullrich der Fabrikarbeiter Daniel Müller, 46 Jahre alt, von hier.

**Mundenheim.** In einem hiesigen Lokal geriethen die Tagner Michael Wenzel und Georg Müller mit dem Tagner Jakob Regler in Streit, wobei der Letztere von Müller todtgestochen wurde. Der Thäter befindet sich in Haft.

### Elsaß-Lothringen.

**Straßburg.** Ordentlicher Professor Dr. Wilhelm Windelband an der Universität hier wurde unter Verleihung des Charakters als Geheimrath zweiter Klasse zum ordentlichen Professor der Philosophie an der Universität Heidelberg ernannt. — Oberlehrer Dr. Georg Geil ist hier gestorben.

**Artolsheim.** Jagdhüter Bloch von hier, der sich in Begleitung eines Collegen in den Wald in der Nähe von Richtolzheim begab, um Fasanen zu füttern, wurde von Wilderern erschossen.

**Friesen.** In einer Sandgrube ist der Zimmermann Bettwy verschüttet worden.

### Mecklenburg.

**Strelitz.** Zum Bürgermeister unserer Stadt ist der Gerichtsassessor Drews in Schönberg gewählt worden.

**Wismar.** Oberlehrer Dr. Stopel von der hiesigen Großen Stadtschule ist zum Gymnasial-Professor ernannt worden.

### Oldenburg.

**Oldenburg.** Friedrich Woltereck, Hoftheaterdirektor a. D. hier, beging seinen achtzigsten Geburtstag. Als Schauspieler, Regisseur und Theaterleiter hat Woltereck beinahe ein halbes Jahrhundert lang gewirkt. — Restaurateur W. Backmeyer an der Staustraße kaufte das Grundstück des Kaufmanns Gustav Hesse daselbst.

**Haftrug.** Schuhmacher Schwarz von hier wurde an einer Pappel erhängt aufgefunden.

**Havekost.** Das Wohnhaus und die Scheune des Landmannes Pott brannten nieder.

**Jever.** Die Immobilien der Wittwe Groenewald zu Rahrdum sind an den Gastwirth Bremer in Marienfiel für 13,025 Mark verkauft worden.

### Freie Städte.

**Bremen.** Ueberfahren und getödtet wurde auf dem hiesigen Bahnhof der Rangirer Glitzenbirn. — Senator Stadtländer ist aus der Deputation für die Gefängnisse, der Walldeputation und der Deputation wegen Revision der Wegordnung ausgeschieden und Senator Nebelthau in die genannten drei Deputationen eingetreten. — In Concurs geriethen der Apotheker Hans Kienast, Kaufmann August Barlage und Schuhwaarenhändler G. H. P. Schulz.

**Lübeck.** Das Lumpenlager von Meyer & Co. am Stadtgraben wurde durch Großfeuer vernichtet.

### Schweiz.

**Bern.** Pfarrer König in Seeberg, der zum Prediger am hiesigen Münster gewählt wurde, sah sich infolge längerer Krankheit genöthigt, als Münsterpfarrer zu demissioniren.

**Affoltern.** Nach längerer Krankheit verschied hier der Verwalter der Kantonalbankfiliale, Kleiner. Er stand 26 Jahre im Dienste der Kantonalbank.

**Mönchaltdorf.** Sein 25jähriges Amtsjubiläum feierte der hiesige Gemeindepräsident Heinrich Schlumpf.

**Schaffhausen.** Moser-Ott, Präsident und ältestes Mitglied des Regierungsrathes hier, geboren 1819, feierte seine diamantene Hochzeit.

### Oesterreich-Ungarn.

**Bruneck.** Für den Rest der laufenden Wahlperiode wurde J. Mayr, der schon 15 Jahre ununterbrochen das Ehrenamt eines Bürgermeisters bekleidet, zum sechsten Male als solcher wiedergewählt.

**Hopfgarten.** Gerichtskanzlist i. P. Johannes Sweth, der einzige noch lebende Sohn des Kajetan Sweth, des Adjutanten Andreas Hofers, feierte bei vollster Geistesfrische seinen 80. Geburtstag.

**Kremsier.** Im Alter von 83 Jahren starb hier der letzte Ordensmann des Piaristen-Collegiums, Professor F. X. Wessely. Er gehörte seit dem Jahre 1838 dem Piaristenorden an.

**Bodenbach.** Die Lehrerin der hiesigen Mädchen-Volks- und Bürgerschule Fräulein Marie Glöckner und der Lehrer Anton Fiedler begingen ihr 25jähriges Berufsjubiläum. — Hotelier Thomas Gründler, Pächter des

**Prag.** Taglöhner Karl Heß aus Michle, 30 Jahre alt, brachte sich hier in selbstmörderischer Absicht mehrere Stiche mit einem Küchenmesser bei und verletzte sich schwer.

### Luxemburg.

**Luxemburg.** Ein auf dem Gebiete der Gemeinde Hollerich, Sektion Bonneweg gelegenes Anwesen, herrührend von der früheren Handschuhfabrik Charles u. Co., Herrn Bernh. Hoffmann, Industrielle zu Paris gehörig, ging in öffentlicher Versteigerung für die Summe von 50,000 Franken in den Besitz des Herrn Betz in Luxemburg über.

**Herborn.** Dr. J. P. Neu, bisher Pfarrer in Herborn, wurde zum Pfarrer in Hosingen, J. Noesen, bisher Kaplan in Winseler, zum Pfarrer in Insenborn ernannt.

---

— Auf dem eidgenössischen Controllbureau für Gold- und Silberwaaren in Schaffhausen wurde dieser Tage ein wunderschön gearbeiteter, 18karätiger Ring, mit ungewöhnlich großem, prachtvoll geschliffenem Diamant zur Stempelung vorgewiesen, der für Kaiser Menelik bestimmt ist. Er trägt eine in abyssinischer Schrift eingravirte Widmung und wird von einem Züricher Juwelier geliefert.

— Ueber ein tollkühnes Wagestück berichten Erlanger Blätter, wonach dieser Tage ein Student zwischen Fürth und Erlangen auf den in voller Fahrt befindlichen Schnellzug sprang. Ein Fahrgast soll den Verwegenen, der an seinem Coupé hing und mitgeschleift wurde, in den Waggon gezogen haben, wo er halbtodt und am ganzen Leibe zitternd auf eine Bank niedersank. Eine Wette von 1000 Mark soll den Studenten zur Ausführung dieses tollkühnen Streiches veranlaßt haben.

— Die Hungersnoth in Finland wird nach amtlichen Angaben infolge der schlechten Ernte dieses Jahres immer drückender. Eine Sammlung von Geldbeträgen im ganzen russischen Reiche ist gestattet worden. Die Spenden werden in der Kanzlei des Generalgouverneurs von Finland gesammelt. — Von dem Nothstand sind in erster Linie die Gouvernements Uleaborg und Wasa betroffen worden. Man kann sich einen Begriff von dem herrschenden Elend machen, wenn man sich vergegenwärtigt, daß in Suomussalmi im Gouvernement Uleaborg aus Spreu gebackenes Brot als Nahrung dienen muß und in Kyrynsalmi gleichfalls ein sogenanntes Brot gegessen wird, das aus Spreu und Stroh hergestellt ist. In einigen Gegenden Finlands ist auch der Mangel an Kleidungsstücken groß, der jetzt bei der eingetretenen starken Kälte um so peinlicher sich fühlbar macht.

— Als die japanische Tragödin Sadda Yacco Ende des vorigen Jahres von ihrer europäischen Tournee in ihre Heimath zurückkehrte, brachte sie viele literarische Anregungen mit. Sie ließ von japanischen Sprachgelehrten eine Anzahl Meisterdramen der internationalen Literatur in ihre Muttersprache übersetzen und lenkte auch die Aufmerksamkeit ihrer Landsleute auf die Werke der führenden modernen Geister. Unter den letzteren hat allem Anschein nach Ibsen den nachhaltigsten Eindruck auf die Japaner gemacht, denn aus Yokohama kommt über London die Meldung, daß Ibsens „Ein Volksfeind", „Nora" und sogar „Peter Gynt" einen solchen Anklang drüben gefunden haben, daß bereits eine zweite Auflage der japanischen Uebertragungen nothwendig geworden sei.

— Vor Kurzem starb in Paris die junge Schauspielerin Wanda de Boncza, eine Novize der „Comedie Francaise"; sie war erst vor zwei Jahren als preisgekrönte Schülerin des Conservatoriums zur Bühne gekommen. Man hat ihren Sarg und ihr Grab mit Blumen überdeckt und in den Reden und Artikeln die „zu früh geknickte Blume der Comedie Francaise" betrauert. Einige Zeit später meldeten verschiedene Vertreter der Pariser Damen-Confection Forderungen von mehr als 100,000 Francs bei dem Nachlasse der Künstlerin an. Zum Glück fand sich in ihrem Schreibtische der Schlüssel zu einem Fach der Stahlkammern des Credit Lyonnais, wo Wanda de Boncza ihre Ersparnisse niedergelegt hatte. Der Schrank wurde jetzt gerichtlich geöffnet, und — siehe da, es fanden sich, säuberlich aufeinandergelegt, 275 Tausendfrancsnoten und Juwelen im Werthe von mindestens einer Million Francs, die Ersparnisse der „Blume" nach kaum zweijähriger Bühnenwirksamkeit.

— Am Lago Maggiore glückte es vor Kurzem einigen Polizeibeamten von Como, einer Falschmünzerbande auf die Spur zu kommen, nach der man schon mehrere Monate gesucht hatte. Eine mit den modernsten maschinellen Vorrichtungen ausgestattete Werkstätte wurde in Intra entdeckt und ihr Besitzer, ein angesehener Fabrikant künstlerischer Mineralwässer, in Laveno festgenommen. Weitere Nachforschungen ergaben, daß auch zwei Advokaten Mitglieder der sauberen Gesellschaft gewesen sind. Ferner wurde einer der geschicktesten Mailänder Graveure, der die Stanzen angefertigt hatte, verhaftet und andere Verhaftungen stehen noch bevor. Bemerkenswerth ist der Umstand, daß die Falsifikate aus Silber u. sogar aus einer Legierung mit größerem Feingehalt, als solches für echte Münzen verwendet wird, hergestellt sind. Trotzdem kam ein Zweilirestück nur auf 90 Centesimi zu stehen, so daß bei der Massenerzeugung, die die Verbrecher geplant hatten, ein immerhin sehr respektabler Gewinn erzielt worden wäre.

— Ein verwegener Einbruchsdiebstahl ist auf Montmartre bei Paris begangen worden. Eine Bande — es müssen mindestens fünf bis sechs Mann gewesen sein — drang während der Nacht in das durch ein eisernes Gitter und eine starke Eisenthür verschlossene Gebäude des Steuererhebers Alapetite an der Ecke der Rue Cauchois und der Rue Constance, schaffte den 700 Pfund schweren Geldschrank durch die auf den Vorhof führende Fensterthür auf einen bereitstehenden Wagen, erbrach und plünderte die Schränke des Privat-Bureaus der Angestellten des Steuereinnehmers und fuhr dann im Galopp von dannen, ohne irgendwie gestört zu werden. Alapetite zufolge befanden sich nur 500 Francs baares Geld in dem Schranke, außerdem aber für 143,000 Francs Coupons, die indessen durch Abstempelung bereits ungiltig gemacht worden sind. Trotzdem ist Herr Alapetite durch diesen frechen Einbruch in eine sehr bedrängte Lage gerathen, da er diese Coupons bei der Haupterhebungsstelle der direkten Abgaben vorweisen muß.

— Eine schreckliche Familientragödie spielte sich unlängst in Neapel ab. Der Mechaniker Bello bewohnte mit seiner Frau Romilda und seinen sieben Söhnen ein Häuschen der Via Nuova von Poggioreale. Das Häuschen enthält drei Kammern, in zweien schliefen die vier ältesten Kinder, in der dritten mit den Eltern im Bett die drei jüngsten. Seit einiger Zeit lebten die Gatten nicht mehr in rechtem Einverständniß. Bello glaubte sich von seiner Frau betrogen, und als er eines Tages die Beweise der Untreue Romildas durch einen aufgefangenen Brief entdeckte, beschloß er, sich furchtbar zu rächen. Noch am Abend dieses traurigen Tages verbarg er unter dem Kopfkissen seines Lagers ein langes Messer, und legte sich dann nieder. Die Kammer war halb erleuchtet durch das Flämmchen vor dem Bilde der Madonna. Um 4 Uhr sah einer der Knaben, der durch das finstere Aussehen des Vaters, welcher schlaflos im Bette lag, beunruhigt war, wie Bello mit dem Messer in der Hand sich über die schlafende Frau beugte, sie bei den Haaren ergriff und ihr in unsinniger, thierischer Wuth die Waffe unzählige Male in den Körper stieß. Vergeblich blieb das Bitten der Unglücklichen um Barmherzigkeit, vergebens das Entsetzensgeschrei der Kinder, der Wahnwitzige hörte nicht auf, bis seine Frau entseelt in ihrem Blute lag. Darauf ging er in das Nebenzimmer, wusch sich, kleidete sich an, suchte einen Nachbarn auf, den er weckte und bat, seine Frau zu senden, da „seine Romilda sich schlecht fühle", und verschwand dann spurlos.